

4290 Euro für Bad Wörishofer Tafel

Stephan Stracke überreicht Bundesförderung

Bad Wörishofen Einen Scheck in Höhe von 4290 Euro hatte der CSU-Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke symbolisch im Gepäck, als er vor Kurzem die Bad Wörishofer Tafel besuchte. Diese Fördersumme aus dem Sonderprogramm des Bundes „Ehrenamt stärken, Versorgung sichern“ erhält die Tafel für ihre Initiative „Winterdienst“. Damit kann die Lebensmittelausgabe an die Tafelkunden unter Pandemiegesichtspunkten auch in der kalten Jahreszeit lückenlos fortgesetzt werden.

Seit mittlerweile 16 Jahren hilft der Bad Wörishofer Tafel e.V. den Bedürftigen in der Kneippstadt und versorgt sie regelmäßig einmal pro Woche mit Lebensmittelspenden aus dem Einzelhandel. Auch im Pandemiejahr und in den beiden Phasen des Lockdowns hatte die Tafel diese wichtige Hilfeleistung nie eingestellt. Darauf sei man sehr stolz, berichteten Tafelgründerin und 1. Vorsitzende Ilse Westphal sowie Jana König, Geschäftsführerin des Vereins. „Es ist großartig, welch hohes Engagement Sie und Ihr Team an ehrenamtlichen Helfern zeigen. Was Sie hier leisten, verdient allerhöchste Anerkennung. Dafür ein herzliches Dankeschön!“, so Stracke.

Derzeit versorgt die Bad Wörishofer Tafel jede Woche im Schnitt 60 Haushalte mit Lebensmitteln. Diese müssen die ehrenamtlichen Helfer im Vorfeld im Einzelhandel einsammeln, mit dem Kühlfahrzeug der Tafel abholen und in den Lagerräumen sowie dem Tafelladen sortieren. „Wir sind allen Helfern unglaublich dankbar,

dass auch in der Pandemie diese so dringend benötigten Lebensmittelspenden nie abgerissen sind“, betont Westphal. „Das dies so ist, zeigt eindrucksvoll, wie gut und stabil das Netzwerk der Bad Wörishofer Tafel ist. Daran haben Sie in den vergangenen Jahren unvermeidlich gearbeitet“, lobte Stracke die Einsatzfreude Westphals und Königs sowie der rund 65 Ehrenamtlichen, die hier ihren freiwilligen Dienst tun. Viele von ihnen sind sogar seit der Gründung des Vereins dabei.



Ilse Westphal, Vorsitzende der Bad Wörishofer Tafel e.V.

Die Pandemie und die damit verbundenen nötigen anzuwendenden Schutzmaßnahmen und Hygieneauflagen haben die Bad Wörishofer Tafel vor große Herausforderungen gestellt. So musste die Lebensmittelausgabe an Dienstagmorgens unter Pandemiegesichtspunkten vollkommen neu organisiert werden. „Möglichst kontaktieren, aber dennoch wenigstens mit einem Mindestmaß an menschlicher Nähe muss die Ausgabe der Lebensmittel nun erfolgen. Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe“, stellte König fest. Schließlich sei die Tafel mehr als nur eine Lebensmittelausgabe. „Sie ist für die Kunden auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt“, so Westphal und König. Dass der Aspekt der menschlichen Nähe beim Hygienekonzept der Bad Wörishofer Tafel mitberücksichtigt wurde, begrüßte der Abgeordnete ausdrücklich.

Nun erfolgt die Ausgabe der Lebensmittel in individuell zusammengestellten Tüten. Dazu wurde ein Empfangstresen geschaffen. Nur jeweils zwei Kunden können hier gleichzeitig

und mit dem erforderlichen räumlichen Abstand ihre Wünsche zum Inhalt der Lebensmittelspenden mitteilen. In diesem Empfangsbereich vor dem Tafelladen mussten Plexiglaswände als Schutz eingezogen werden. Das beliebte Tafel-Café als Wartezone musste pandemiebedingt seine Pforten schließen. Die Wartenden mussten nun in den Hof des Gebäudes ausweichen, was bei schlechter Witterung alles andere als angenehm ist.

„Für uns bedeutet dies, dass wir viel investieren mussten, um die Lebensmittelausgabe nun auch im Winter für unsere Kunden möglich zu machen und die Menschen nicht ungeschützt draußen stehen zu lassen“, erklärten König. Da sei die Förderung vom Bund wie gerufen gekommen, freuten sich die beiden engagierten Damen.

Unter anderem konnten von den Fördermitteln die Pavillone für den Außenbereich zum Schutz der Wartenden, Plexiglaswände angeschafft werden. Für eine bessere digitale Vernetzung der Mitarbeiter wurden ferner ein Tablet und zwei Diensthandys gekauft.

„Die Bad Wörishofer Tafel hilft seit vielen Jahren in vorbildgebender Weise den Menschen, die von Armut betroffen sind. Mit den Lebensmittelspenden schaffen Sie eine wichtige Entlastung. Ich bin sehr froh, dass Fördermittel des Bundes nun genau hierfür fließen. Dies ist auch sichtbarer Ausdruck der Wertschätzung für die hervorragende geleistete ehrenamtliche Arbeit“, betonte Stracke.



Stephan Stracke, Mitglied des Bundestags



Jana König, Geschäftsführerin der Bad Wörishofer Tafel